

PROTOKOLL
- öffentlicher Teil -

**über die 4. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 25.05.2009
im Rathaussaal der Gemeinde Oststeinbek**

Anwesend:

GV Frien
GV Soltysiak - bis 20.50 Uhr
WB Bigdon
WB Froh
GV Fillies - Vorsitzende
WB Peters - stv. Vorsitzende
GV Huß-Reichelt
GV Werner
WB Baaß

Gäste:

BV Bülow
GV Lorenz
GV Maier
GV Kastner
GV May

Herr Schlenz - Seniorenbeirat
Herr Westermann - Seniorenbeirat

Von der Verwaltung:

BM Mentzel
OAR Hettwer
VA Schetelich
VA Malone
VA Schinowski - Jugendpfleger
VA Müller - Protokoll

Zuhörer/innen: Keine

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils
der Sitzung: 21.05 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 3. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 23.02.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
5. Mitteilungen
 - 5.1. Übersicht über die Zuschüsse an den DRK Kreisverband
 - 5.2. Weitere mündliche Mitteilungen
6. Bericht des Jugendpflegers
7. Antrag der CDU-Fraktion betreffend eine Veranstaltung für Jungbürger zum Thema „Teilnahme am politischen und gemeinschaftlichen Leben in Oststeinbek“
8. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Änderung der Satzung des Jugendbeirates (Fassung vom 12.10.2006)
9. Betreuungssituation im Hort der Kindertagesstätte Gerberstraße ab Schuljahr 2009/2010
10. Gebührenordnung für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Oststeinbek
11. Seniorenweihnachtsfeiern 2009
12. Erste Änderung der Unterkünfte-Benutzungsordnung
13. Marktfest 2009 in der Gemeinde Oststeinbek

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, GV Fillies, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder, die Zuhörer und Gäste sowie die Vertreter der Presse.
Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokoll über die 3. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 23.02.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Mentzel informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 23.02.2009 mitgeteilt wurde, dass Herr Manfred Kuchta mit der Ehrennadel des Kreise Stormarn ausgezeichnet werde und beschlossen wurde, dem Stiftungsrat der Stiftung Erwin Baer zu empfehlen, den Jugendpreis 2008 an Rouven Rochow, Jugendtrainer des OSV, und die Theatergruppe des Reitervereins (R.O.H.) zu vergeben.

Anschließend wird über das Protokoll wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

1 Enthaltung

→ genehmigt

TOP 3: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Vorsitzende, GV Fillies, erläutert grundlegende Formalien der Antragstellung und weist darauf hin, dass Anträge von den Fraktionen und mit Unterschrift des jeweiligen Fraktionsvorsitzenden bzw. stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden einzureichen seien.

TOP 4: Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen

WB Bigdon fragt nach dem Informationsstand von Vereinen und Verbänden über die Erhöhung der Bezuschussung von Jugendpflegefahrten durch die Verwaltung. BM Mentzel berichtet, dass die Vereine und Verbände von der Verwaltung ein Informationsschreiben erhalten haben.

GV Huß-Reichelt spricht die Errichtung der Skateranlage an. Im Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss vom 24.11.2009 war der Antrag zur Weiterberatung in den Fraktionen unter Einbindung eines Jugendbeirates zurückgestellt worden. Frau Huß-Reichelt empfiehlt die Wiederaufnahme der Thematik. BM Mentzel erläutert, dass derzeit die baurechtlichen Möglichkeiten außerhalb der zu überbauenden Flächen der Sporthalle geprüft würden. Nach derzeitiger Kenntnis seien die Flächen als Sondergebiet für eine Spielplatzfläche ausgewiesen. Grundsätzlich sehe BM Mentzel die Möglichkeit zur Umsetzung einer Skateranlage, gegebenenfalls seien jedoch

Auflagen der Bauaufsicht einzubeziehen. Eine Bereitstellung von Ausgleichsflächen sei seines Erachtens abzuwarten. Hinsichtlich der zu erwartenden Aufwendungen führt BM Mentzel als Vergleich die Kosten für den bereits eingerichteten Beach-Volleyball-Platz mit ca. 35.000 Euro an.

Die Vorsitzende, GV Fillies, lobt den verschönerten Spielplatz im Wohngebiet „Grünes Tal“, fragt jedoch nach dem Grund der Materialwahl in Form von Kunststoff. BM Mentzel begründet, man habe sich ganz bewusst aus Umweltgründen für die Verwendung von Recyclingstoffen entschieden.

Auf Nachfrage von GV Fillies zur Umrandung des Spielplatzes im Wohngebiet „Grünes Tal“ erklärt VA Malone, dass diese fertig gestellt sei. Der Zustand der Gabionen-Wand sei unveränderbar.

TOP 5: Mitteilungen

TOP 5.1: Übersicht über die Zuschüsse an den DRK Kreisverband

Beratungsgrundlage: Übersicht

BM Mentzel erläutert, die anhand eines Balkendiagramms dargestellten Zuschüsse an den DRK Kreisverband.

Auf die Frage der Vorsitzenden, GV Fillies, zur räumlichen Situation im Elementarbereich verweist BM Mentzel auf die Beschlussituation zum Ausbau des Gebäudes in der Schulstraße 27 in Havighorst. Über ein Ergebnis zur Ausbaumaßnahme könne bis zur Sitzung des Hauptausschuss detaillierter beraten werden.

BM Mentzel führt den Bau des Hortgebäudes an und empfiehlt den Anwesenden, sich dieses „schöne und passende“ Gebäude anzuschauen. Des Weiteren erläutert BM Mentzel die erforderlichen Baumaßnahmen, wie den Umbau der Küche (mindestens als Raum für die Speiseannahme für Selbstverpflegung oder Catering) und die Umgestaltung von Klassenräumen auch mit Blick auf notwendige Toiletten. Lediglich für den reinen Umbau müssten Kosten in Höhe von 190.000 Euro in Betracht gezogen werden. Für die Einrichtung mit Geräten seien weitere 85.000 Euro zu veranschlagen. Hohe Kosten verursache z. B. der Einbau einer Geschirrwashstraße, da auch bei evtl. Catering-Betrieb die Reinigung des Geschirrs nicht mit handelsüblichen Haushaltsgeräten gehandhabt werden könne.

TOP 5.2: Weitere mündliche Mitteilungen

BM Mentzel informiert über die Sponsorsuche für das Projekt „Ehrenamtskarte“. Für eine Beteiligung an dem Projekt hätten sich bereits die VHS, der Verein „Msisches Forum“, der OSV, das „Medi-Terrain“ und das Theater Oststeinbek bereit erklärt. Bei Ansprache der Betriebe wurde häufig nachgefragt, um wie viele begünstigte Personen es sich handle und welche Voraussetzungen für diese zu erfüllen seien. BM Mentzel gibt zu bedenken, den Personenkreis für die Vergabe einer Ehrenamtskarte einzugrenzen und erläutert beispielhaft die Vergabekriterien des Landes für die Schleswig-Holstein-Card. Die Ehrenamtskarte werde an

Ehrenamtler verliehen, die mindestens 5 Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig seien. Für BM Mentzel sei eine ähnliche Vorgehensweise zur Förderung von Gruppen vorstellbar. Er bittet um eingehende Beratung und Mitteilung an die Verwaltung, welcher Personenkreis konkret angesprochen werden sollte. Weiterhin sei auch eine Verknüpfung der Ehrenamtskarte mit der Schleswig-Holstein-Card denkbar.

WB Bigdon spricht sich zunächst für die Kriterien nach Landessatzung aus und bittet, um deren Übermittlung.

GV Werner fragt nach der gemeinsamen Finanzierung des Spielgerätes auf dem Gelände des Kratzmannschen Hofes von Betreiber und Gemeinde. BM Mentzel stellt fest, dass der Betreiber hier nicht zuständig sei.

Anschließend verliest BM Mentzel das Dankeschreiben eines Bürgers für die Glückwünsche der Gemeinde zu dessen 80. Geburtstag.

TOP 6: Bericht des Jugendpflegers

Jugendzentrum

Herr Schinowski informiert über zahlreiche Aktivitäten wie z. B. die Einrichtung eines „Tobe“-Raumes, eine Faschingsparty, eine Ausfahrt zum Heidepark sowie eine zweitägige Reise zu einer Wrestling-Show nach Köln, die besonders große Begeisterung hervor rief. Weiterhin gab es u. a. Gartentage und mehrere Grillaktionen, im Februar, März und April jeweils zwei Live-Clubs sowie eine Kinderdisco.

Anschließend informiert Herr Schinowski über das Benefiz-Turnier zu Gunsten der Kinderhilfseinrichtung Arche e. V., das am 13. Juni ab 12.00 Uhr auf der Sportanlage Gerberstraße (C-Anlage) stattfindet und ruft zur Teilnahme auf.

Jugendpflege

Herr Schinowski informiert ausführlich über das vor etwa zwei Jahren ins Leben gerufene Pfahlkunstprojekt. Leider sind einige Kunstwerke aufgrund von Unwettern beschädigt und würden von den jeweiligen Künstlern nicht wieder restauriert bzw. ersetzt. Das werde wieder vom Jugendzentrum in Angriff genommen.

Kooperation

Herr Schinowski berichtet, dass das Juz aus Reinbek mit mehreren Jugendeinrichtungen der Umgebung eine gemeinsame Zeitung anstrebe. Das JuZO habe seine Beteiligung bereits zugesagt. Derzeit finden verschiedene Treffen zum Projekt statt und eine erste Ausgabe von „tellerrand“ werde im Juni erscheinen, weitere dann monatlich.

Jugendsozialarbeit

Herr Schinowski schildert, dass das Thema Jugendgewalt immer brisanter werde. Bereits bei 10 bis 12-jährigen seien unabhängig von Elternhaus oder Schulbildungsgrad gewaltverherrlichende und pornografische Medien weit verbreitet. Das Mitbringen von Waffen, von selbstgebaute oder professioneller Beschaffenheit,

werde zunehmend festgestellt. Als eine der Ursachen von zunehmender Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen benennt Herr Schinowski die Einsamkeit. In einer anschließenden Diskussionsrunde mit den Ausschussmitgliedern stellt Herr Schinowski die Anforderungen im Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen in Oststeinbek deutlich heraus. Auch Jugendliche aus Oststeinbek werden über das Jugendamt Stormarn ambulant betreut, jedoch seien Präventionsmaßnahmen und ambulante Betreuungsangebote nur begrenzt ausreichend. Zu diesem Thema werde von Herrn Schinowski auf der nächsten KSJA-Sitzung eine konzeptionelle Idee vorgestellt, mittels der eine gezielte Betreuung von Jugendlichen in Oststeinbek im Vorfeld ambulanter Hilfen des Jugendamtes erfolgen kann.

TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion betreffend eine Veranstaltung für Jungbürger zum Thema „Teilnahme am politischen und gemeinschaftlichen Leben in Oststeinbek“

Beratungsgrundlage: Schreiben der CDU vom 07.05.2009

Die Vorsitzende, GV Fillies, verweist auf den vorliegenden Antrag und bittet um Wortmeldungen. WB Bigdon erläutert für die CDU-Fraktion, dass im Zuge des nachfolgenden Antrages aus der Fraktion die Anregung kam, die Belange der Jugendlichen zu diskutieren und das Gespräch mit den Jugendlichen zu suchen.

GV Huß-Reichelt teilt diese Meinung, sieht jedoch die Organisation einer Veranstaltung durch die Verwaltung als aufwändig an. Es sei zu befürchten, dass an der Veranstaltung kaum jemand teilnehmen werde. Ihres Erachtens fehle eine „zündende“ Idee um Jugendliche anzusprechen und deren Begeisterung zu wecken. Für sie vorstellbar wäre die Entwicklung eines Fragebogens, mit dessen Hilfe man beim Marktfest oder dem angekündigten Benefiz-Turnier an Jugendliche herantreten könne, um deren Interessen zu erfragen.

Herr Schinowski schildert Veranstaltungen z. B. organisierte „Kneipenabende“ in Ahrensburg mit sehr gutem Erfolg. WB Bigdon greift dies auf. Er könnte sich eine ähnlich gestaltete Veranstaltung im Jugendzentrum vorstellen.

Seitens der SPD-Fraktion berichtet GV Kastner, dass in der Vergangenheit bereits versucht wurde, Jugendliche zu einer Gesprächsrunde einzuladen. Sie bezeichnet diese Vorgehensweise als schwierig, da das Interesse der Jugendlichen zurückhaltend sei und spricht sich ebenfalls für eine Fragebogenaktion aus, um anschließend konkreter die Jugendlichen einladen zu können. Außerdem sei das Anwerben von Jugendlichen mit Alkohol nicht zu empfehlen. WB Baaß empfiehlt bereits schon zum Benefiz-Turnier und zum Marktfest Jugendliche anzusprechen.

WB Bigdon stellt heraus, dass seines Erachtens die Initiative in Form einer Einladung zu einer Veranstaltung für Jungbürger von der Gemeinde ausgehen solle, keinesfalls meint WB Bigdon solle eine Parteieinladung ergehen.

GV Soltysiak regt an, zum Marktfest einen Stand über die Arbeit des Jugendbeirates zu organisieren und von Vertretern der Partei präsentieren zu lassen. Entsprechende Zusammenhänge könnten so dargestellt werden.

BV Bülow bittet um Bereitschaft aus den Fraktionen, jeweils einen Vertreter zu stellen, um in einer Arbeitsgruppe das weitere Vorgehen zu erarbeiten.

WB Bigdon bittet seinen Vorschlag „Deine Stimme für Oststeinbek“ als Titel für die Plakatierung zu Protokoll zu nehmen.

Die Diskussionsrunde wird beendet und die Vorsitzende bittet um

Beschlussfassung:

Der Kultur- Sozial- und Jugendausschuss beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe bis Ende Mai/Anfang Juni.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltung

→ beschlossen

TOP 8: Antrag der CDU-Fraktion betreffend Änderung der Satzung des Jugendbeirates (Fassung vom 12.10.2006)

Beratungsgrundlage: Schreiben der CDU vom 07.05.2009

Die Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag und übergibt an WB Bigdon, der den Antrag inhaltlich erläutert. Seines Erachtens standen bereits in der Vergangenheit zu wenig Bewerber für den Jugendbeirat zur Verfügung, weshalb Herr Bigdon mehr Öffentlichkeitsarbeit für erforderlich hält. Jugendliche seien um ein Vielfaches öfter anzusprechen und mehr Präsenz im JuzO sei wichtig.

Die Vorsitzende, GV Fillies, unterbricht und verweist auf den Inhalt der Satzung, dass die Jugendgruppen abgefragt würden. WB Bigdon spricht sich wiederholt nachdrücklich für mehr Initiative in der Öffentlichkeit aus.

Anschließend erläutert WB Bigdon die Änderung zu § 4 Punkt 3 mit der Wählbarkeit von Mitgliedern für den Jugendbeirat bis zum 27. Lebensjahr. Zur vorgeschlagenen Änderung des § 4 Punkt 4 - Wählbarkeitsausschluss bei Mitgliedschaft in der GV – sieht WB Bigdon die Möglichkeit, Jugendliche in Vereinen und Verbänden zu organisieren.

WB Baaß empfiehlt das Ergebnis der Arbeitsgruppe abzuwarten und spricht sich für die FDP-Fraktion gegen die Satzungsänderungen aus.

GV Huß-Reichelt erläutert die Bedenken seitens der SPD-Fraktion und befürwortet die bestehende Situation. GV Kastner berichtet bezüglich der Altersgrenze über bereits gesammelte Erfahrungen u. a. auch mit Studenten.

Herr Schinowski führt an, dass seines Wissens die Altersgrenze für wählbare Jugendliche eher nach unten als nach oben ginge. GV Soltysiak vertritt persönlich die Meinung, Gemeindevertreter sowie die wählbaren Bürger des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses von der Wahl zum Jugendbeirat auszuschließen.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Schlenz, erläutert das bestehende Rede- und Antragsrecht der Beiräte in allen Ausschüssen und sieht keine Notwendigkeit einer gleichzeitigen Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung.

Nach weiterer kontroverser Diskussion wird vorgeschlagen, den Antrag an die Arbeitsgruppe zurückzustellen und die Vorsitzende, GV Fillies, bittet um

Beschlussfassung:

Der Kultur- Sozial- und Jugendausschuss beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2009 zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltung → beschlossen

TOP 9: Betreuungssituation im Hort der Kindertagesstätte Gerberstraße ab Schuljahr 2009/2010

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 14.05.2009

Die Vorsitzende, GV Fillies, verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und bittet um Wortmeldungen. Fragen bestehen nicht.

Die Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss stimmt der Regelung zur Überbelegung für das Schuljahr 2009/2010 und der erforderlichen Personalbereitstellung zu.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltung → beschlossen

TOP 10: Gebührenordnung für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Oststeinbek

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage vom 14.05.2009

Die Vorsitzende erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage und stellt heraus, dass die Kosten für die Eltern im Hort unter 30 % der Gesamtkosten liegen.

OAR Hettwer ergänzt, dass die Kosten an sich insgesamt nicht gestiegen seien, auch nicht durch den Hortneubau. Die Kosten würden über Jahre abgeschrieben und seien aufgrund entsprechender Verzinsung konstant. Einzig höhere Kosten würden verursacht durch den gesetzlich vorgeschriebenen Personalschlüssel im Hort im Vergleich zum Elementarbereich. Dafür könne voraussichtlich die Gebührenhöhe im Elementarbereich auf mittlere Sicht konstant gehalten werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der KSJA empfiehlt, die Gemeindevertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Die zehnte Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Oststeinbek gemäß Anlage 3 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird gebeten, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltung → beschlossen

GV Soltysiak verlässt um 20.50 Uhr die Sitzung.

TOP 11: Seniorenweihnachtsfeiern 2009

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 14.05.2009

Die Vorsitzende, GV Fillies, verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und bittet um Wortmeldungen.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Schlenz, spricht sich für die Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeiern 2009 im Bürgerhaus aus.

GV Baas beantragt für die FDP-Fraktion, die Seniorenweihnachtsfeiern im Bürgerhaus stattfinden zu lassen.

Auf Nachfrage von GV Lorenz erläutert VA Schetelich die Aufstellungen in der Sitzungsvorlage. Nach kurzer Beratung bittet die Vorsitzende um

Beschlussfassung:

Der Kultur- Sozial- und Jugendausschuss beschließt, die Seniorenweihnachtsfeiern 2009 werden im Bürgerhaus ausgerichtet. Die Bestuhlung des Saales erfolgt entsprechend der vorgestellten Variante mit 144 ausgewiesenen Plätzen.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen → beschlossen

TOP 12: Erste Änderung der Unterkünfte-Benutzungsordnung

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 14.05.2009

Die Vorsitzende, GV Fillies, verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet um Wortbeiträge.

WB Bigdon spricht sich seitens der CDU-Fraktion für die Änderung der Satzung aus. GV Huß-Reichelt gibt die Gleichstellung aller Bewohner zu bedenken und findet den Aufwand insgesamt nicht gerechtfertigt. VA Schetelich erläutert, dass mit dieser Änderung ein generelles Hausverbot für Besucher in der Brückenstraße 3, linke Seite, geregelt werden soll. Sinn der Änderung sei die Schaffung einer Rechtsgrundlage, so dass die Gemeinde von ihrem Hausrecht Gebrauch machen und Personen der Unterkunft verweisen könne. Weiterhin schaffe das Genehmigungsverfahren mehr Überblick über die örtliche Situation.

GV Baaß spricht sich seitens der FDP-Fraktion für diese Änderung aus.

GV Werner schließt sich für die OWG-Fraktion ebenfalls dieser Änderung an. Nach einer weiteren kurzen Beratung bittet die Vorsitzende um Abstimmung über den

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die vorliegende 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Obdachlosen-, Aussiedler, Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinde Oststeinbek (Unterkünfte-Benutzungsordnung) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

**8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

→ beschlossen

TOP 13: Marktfest 2009 in der Gemeinde Oststeinbek

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 14.05.2009

Die Vorsitzende, GV Fillies, verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet um Wortbeiträge.

Auf Nachfrage von GV Lorenz, wann die Einladungen zur Vorbesprechung für das Marktfest versandt werden, antwortet OAR Hettwer, dass bei heutiger positiver Beschlussfassung die Nachricht innerhalb der kommenden vierzehn Tage versandt würde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag:**

Das diesjährige Marktfest soll am 5. September 2009 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf der Festwiese in Havighorst stattfinden. Die Gemeinde unterstützt die Vereine, Verbände, Parteien und sonstigen Institutionen in dem dargestellten Umfang gemäß Anlage.


Abstimmungsergebnis:

**8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

→ beschlossen

Die Vorsitzende Fillies schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr.


Fillies
Vorsitzende


Müller
Protokollführerin